

Sehr geehrte Referentinnen und Referenten,  
sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Sie heute auf unserer 35 Jahrestagung im LWL-Landeshaus begrüßen zu dürfen.

Fünfunddreißig Jahrestagungen weisen auf eine lange Tradition hin und machen deutlich, wie etabliert diese Veranstaltung ist. Für mich ist es allerdings zugleich meine erste Jahrestagung in meiner Rolle als neue Referatsleiterin. Im Oktober habe ich ganz offiziell den Staffelstab von der langjährigen Leiterin Frau Sarrazin übernommen.

Ich freue mich daher sehr auf diese Fachtagung und auf die Fortsetzung der gelebten Tradition. Ich kann dies zum Glück auch mit einer großen Gelassenheit tun, da das Team der LWL-KS mit ihrer routinierten Professionalität alles wieder hervorragend organisiert hat. Daher mein Dank auch an das Team.

Das heutige Thema „Gruppenarbeit in der Suchthilfe“ ist uns ein besonderes Anliegen. Soziale Gruppenarbeit ist in der Suchthilfe oft das Mittel in Präventions-, Beratungs- und Behandlungssettings. Seit einigen Jahren bieten wir hierzu Fortbildungsseminare an, die sich einer großen Beliebtheit erfreuen. Ein Aufbaukurs war ein erster Schritt und eine nun ganz neu konzipierte Weiterbildung die logische Konsequenz.

Sie haben heute an unserem Büchertisch die Möglichkeit sich über dieses neue Weiterbildungsangebot „Groupwork – Ressourcenorientierte Gruppenarbeit in der Suchthilfe und Suchtprävention“ zu informieren. Es scheint aktuell so zu sein, dass es national und international kein vergleichbares Angebot für diese 18-monatige berufsbegleitende Weiterbildung gibt. An dieser Stelle gilt unser Dank auch der Kursleitung Frau Tanja Schmitz-Remberg. Durch ihr Engagement ist das Curriculum auch von der „International Association for Group Work“ zertifiziert.

Vor diesem Hintergrund lag es für uns auch nahe, sich im Rahmen unserer Jahrestagung dem Thema Gruppenarbeit ausführlich zu widmen. In verschiedenen Arbeitsgruppen am Nachmittag haben sie die Möglichkeit, sich ausgiebig praktisch zu erproben.

Am Vormittag dürfen wir uns aber auf zwei Vorträge freuen. Zum einen wird Frau Heidrun Stenzel die Entwicklungslinien in der sozialen Arbeit in und mit Gruppen aufzeigen. Zum anderen wird Frau Stefanie Leers zur Wirksamkeit in der Gruppenarbeit am Beispiel der sozialtherapeutischen Gruppenarbeit referieren.

Ihnen, sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wünsche ich eine spannende Tagung und Anregungen für Ihre Arbeit.

Erlauben Sie mir kurz den Hinweis, dass Sie Herr Frank Schulte-Derne als Moderator durch den heutigen Tag führen wird. Selbstverständlich steht auch das KS-Team für alle Fragen zur Verfügung. Und nun gebe ich zunächst das Wort an Herrn Schulte-Derne.